

Vorlack

Venti- und Haftgrund
Für den Innen- und Außenbereich



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Hochwertiger, weißmattter Vorlack für hoch deckende Vorlackierungen auf Holzbauteilen und grundiertem Metall sowie NE-Metallen innen und außen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Hervorragende Füll- und Deckkraft• Hohe Füll- und Deckkraft• Gleichmäßiger Verlauf• Ausgezeichnete Haftung• Gute Schleifbarkeit
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Matt
Dichte	1,38 – 1,42 g/cm ³
Bindemittelart	Alkydharz
Inhaltsstoffe	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Alkydharz, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Isoparaffine, Additive.
Produkt- Code	M - GP 02
Verpackungsgrößen	750ml, 2,5l

Verarbeitung

Untergrund	Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln: siehe Anhang.
Grundanstrich	Vor Gebrauch gut aufrühren und 1-2 Anstriche unverdünnt als Grund- bzw. Zwischenanstrich auftragen.
Schlussbeschichtung	Mit ALBRECHT- Weiß- oder Buntlacken 1-2-mal überlackieren.
Auftragsverfahren	Streichen, Rollen.

Technisches Merkblatt

Verbrauch	ca. 100 ml/m ² bei einem Anstrich, je nach Untergrundbeschaffenheit. Für die exakte Kalkulation bietet ein Probeanstrich am Objekt die beste Gewähr.
Verdünnung	Unverdünnt verarbeiten.
Geeignete Werkzeuge	Für die Pinselverarbeitung spezielle Naturborsten- bzw. Chinaborsten-Pinsel einsetzen. Auf größeren Flächen den Lack mit einer feinporigen Schaumstoffrolle auftragen.
Reinigung der Werkzeuge	Mit Universalverdünner.
Trockenzeit	Bei +20°C und 60% rel. Luftfeuchte Staubtrocken nach ca. 2 Std., überlackierbar nach ca. 12 -16 Std.
Verarbeitungstemperatur	Objekt- und Lufttemperatur bei der Verarbeitung mind. + 5 °C.
Lagerung	Gebinde dicht verschließen, kühl und trocken lagern.

Hinweise

VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010), Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.
Sicherheitsratschläge	Entzündlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Enthält 2- Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben; Abfallschlüssel-Nr. 080111.

Anhang

Allgemeine Untergrundvorbehandlung bzw. Untergrunderfordernisse vor der Neubeschichtung

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Schimmelpilzen, Algen bzw. Moosen, k Reidenden Bestandteilen und sonstigen haftungsbeeinträchtigen Stoffen, z.B. Mehlkornschichten, Sinterschichten, Harze, Wachse, Öle, Trennmittel etc. durch geeignete Maßnahmen.

Glänzende Altanstriche müssen vorher angeraut werden. Leimfarbenanstriche und lose Anstriche sind komplett bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Der zu beschichtende Untergrund bzw. tragfähige Altbeschichtungen sind vorher auf Verträglichkeit mit dem neuen Werkstoff zu prüfen.

Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18 363, Absatz 3, Maler und Lackiererarbeiten und BFS- Merkblätter.

Technisches Merkblatt

Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort, bitte immer eine Probefläche anlegen.

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit
Holz	<p>Holzvergrauungen, Algen, Pilze und Moose sind restlos zu entfernen. Harzreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen und gut ablüften lassen.</p> <p>Weiterhin ist der konstruktive Holzschutz im Außenbereich zu berücksichtigen. Anstrichschäden können bei einem mangelhaften konstruktiven Holzschutz nicht ausgeschlossen werden. Holzkanten sollten geeignete Rundungen aufweisen. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 18. Die Restfeuchtigkeit darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht übersteigen.</p> <p><u>Im Außenbereich: Durch Bläuepilz gefährdete Hölzer mit ALBRECHT Holzgrund vorbehandeln.</u></p>
Eisen und Stahl	<p>Das Metall ist von Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückständen soweit mechanisch zu entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist, Normreinheitsgrad SA 2,5 (Strahlen) und ST3 (maschinell) gemäß DIN EN ISO 12 944-4. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 20.</p> <p>Für nötigen Korrosionsschutz mit Albrecht Allgrund vorbehandeln.</p>
Altanstrich	<p>Tragfähige Altanstriche anschleifen, reinigen und auf Überstreichbarkeit bzw. Verträglichkeit mit dem Neuanstrich prüfen. Ggf. Klebebandtest und Anstrichtest durchführen. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 20.</p>

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter +49 0800/ 63333782.



Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG
 Industriestraße 24-26
 D-55120 Mainz
 Tel. 0 61 31 / 62 09 - 0
 Fax 0 61 31 / 62 09 - 40
www.lack-albrecht.de
info@lack-albrecht.de

Technische Information Stand 04/2014